

Eine weitere wichtige Erkenntnis der Initiative ist, dass eine solche Transformation alle Menschen einer Gesellschaft betrifft und nicht nur einzelne Gruppen des Bauwesens. Diese Aufgabe ist nur gemeinschaftlich zu lösen. Es ist auch der Bezug zum Bauhaus hervorzuheben. Dieser symbolisiert und fordert einen wirklichen Paradigmenwechsel, eine grundlegende Reform mit neuen Regeln und Strukturen. Der Begriff des ‚Bauhauses‘ ist dabei ins Heute zu übertragen. Den innovativen Gestaltungswillen der damaligen Architekturschule und den Drang des Aufbruchs benötigt es auch in der heutigen Zeit. Daran soll der Begriff, mit Anerkennung der damaligen Leistungen, erinnern.⁶

Entwurf - Weitergedacht

Das Neue Europäische Bauhaus stellt in Zukunft die Grundlage für eine europaweit tätige Initiative dar. Diese befasst sich mit dem Sammeln und Bündeln von Wissen zum Thema Klimawandel und speziell zum nachhaltigen Bauen. Dieses Wissen wird durch gebaute Vertreter in die Gesellschaft, Politik und Baubranche getragen. Es entsteht ein Geflecht europaweiter Anlaufstellen, in welchen Wissen vermittelt und weiterentwickelt wird. Durch die Bündelung von Interessen und Kompetenzen können ef-

fiziente Handlungsstrategien entwickelt und mit allen Beteiligten auf Umsetzbarkeit abgestimmt werden. Daraus entsteht sowohl das Potential einer schnellen und wirkungsvollen Umsetzung des ‚European Green Deal‘, als auch das Potential das Bauschaffen in eine kreislaufgerechte und klimapositive Zukunft zu führen.

Der Entwurf stellt somit eine ‚Blaupause‘ für weitere Zentren des Europäischen Bauhauses dar.

Um alle Gesellschafts- und Wirtschaftsgruppen einzubinden, benötigt es auch verschiedene Raumangebote. Mögliche Bestandteile eines Raumprogramms können sein:

Die Ausstellung: Durch Dauer- und Wechselaustellungen mit interaktiven Bestandteilen werden Interessenten aller Gruppen angesprochen.

Das Forum: Da eine Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien komplexe Handlungsfelder nach sich zieht und die Integration der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft benötigt, schafft das Forum Raum für Diskussion und Erarbeitung von Umsetzungsstrategien.

Die Forschung: Es existiert bereits eine große Bandbreite an Erkenntnissen zum Klimawandel, den Folgen und möglichen Gegenmaßnahmen. Jedoch besteht auch noch ein großer Bedarf an Forschung z.B. zu

innovativen Materialien, Umweltauswirkungen, Datenanalysen etc. Daher stellen die Forschung und zuverlässige Fakten, basierend auf Daten, einen Grundpfeiler der Aufklärungsarbeit und Vermittlung dar. *Die Lehre:* Um die Erkenntnisse der Forschung und der praktischen Anwendung aktiv in die Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu tragen, ist ein aktives Lehrangebot mit Vorlesungen, Seminaren, Workshops etc. eine große Chance für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Die Wissenssammlung: Erarbeitetes Wissen muss auch archiviert und sortiert werden. Hierfür stellen Bibliotheken und Materialsammlungen eine gute Grundlage dar. Auch als erweiterte Recherchegrundlage nach Besuchen der Ausstellung stel-

len solche Räume die Möglichkeit der Erkenntnisvertiefung dar.

Die Begegnungszonen: Da der Wandel von etablierten Systemen hin zu nachhaltigen Verhaltensweisen mehr als nur Wissen benötigt, stellen Zonen des Austauschs, der Begegnung und Konfrontation die Schwellenbereiche zwischen den einzelnen Fachdisziplinen dar. Dort kann Wissen erlebt und ausgetauscht werden.

Das Forum:
Erarbeitung von Umsetzungsstrategien

Die Ausstellung:
Interaktion mit den Erkenntnissen unserer Zeit

Die Begegnungszonen:
Verbindung unterschiedlicher Fachdisziplinen und Gesellschaft

Das Neue Europäische Bauhaus
Für das Schaffen eines Bewusstseins und Umsetzung nachhaltiger Strategien und somit für eine bessere Zukunft

Die Forschung:
Antrieb für eine Zukunft voller Möglichkeiten

Die Lehre:
Vermittlung bewiesener Tatsachen und innovativer Ideen

Die Wissenssammlung:
Aufbewahrung und einfache Zugänglichkeit für bisherige Erkenntnisse

⁶ Vgl. BBSR: Neues Europäisches Bauhaus, Positionen zum Beginn des Dialogs in Deutschland, Mai/Juni 2021, S.11